

***Rudolph-Brandes-Gymnasium, Bad Salzuflen***  
***Schulcurriculum für das Fach Politik/Wirtschaft***  
***in der Sekundarstufe I (G8)***

(in Anlehnung an den Kernlehrplan „Politik/Wirtschaft“, für das Gymnasium in der Sekundarstufe I (G8) vom 02.08.2007 sowie den Rahmenvorgaben für politische und ökonomische Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen)

**Fachkonferenz Politik/Sozialwissenschaften**  
 (Herr Beckmann, Herr Hildmann, Frau Kinzl, Frau Kucza, Herr Lange,  
 Frau Lesemann, Frau Oldemeier, Herr Schnittger, Frau Verspay)

**Stand 02/2014**

## **1. Einleitung**

Der Politik Unterricht am RBG lehnt sich an den Kernlehrplan des Faches „Politik/Wirtschaft“, für die Sekundarstufe I des Gymnasiums sowie an den Rahmenvorgaben für politische und ökonomische Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen an.

Um Mündigkeit im politischen Sinne zu erlangen, sollen die Schülerinnen und Schüler im Politik Unterricht lernen, die ökonomische, soziale und politische Wirklichkeit hinsichtlich der ihr zugrunde liegenden Strukturen und Legitimationen zu analysieren. Dabei gilt es den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln.

Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz werden in den jeweiligen fachlichen Zusammenhängen konkretisiert und bilden die inhaltliche und methodische Basis für die spätere Fortführung des Bildungsganges – sowohl im Hinblick auf das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe als auch bezüglich der Arbeit in den weiterführenden beruflichen Bildungsgängen.

## **2. Kriterien zu Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung**

### a) Leistungsanforderungen

Die Leistungsanforderungen richten sich nach den im Kernlehrplan für das Gymnasium Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen für das Fach Politik/Wirtschaft vom 2.8.2007 (S.15-33) festgelegten und als Kompetenzen definierten Leistungsanforderungen.

### b) Leistungsbewertung

Die Grundlagen für die Leistungsbewertung sind im Kernlehrplan (S.34-35) unter Verweis auf Schulgesetz (§48) und APO – SI (§ 6) umrissen. Besonders wichtig dabei ist, dass alle vier Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz)

berücksichtigt werden. Da im Fach Politik / Wirtschaft Klassenarbeiten nicht zugelassen sind, ergibt sich die Leistungsbewertung ausschließlich aus der mündlichen Mitarbeit im laufenden Unterricht und sonstigen -auch schriftlichen - Leistungen. Der sozialwissenschaftliche Unterricht lebt von der kompetenzorientierten Auseinandersetzung und Diskussion gesellschaftlicher Phänomene und Probleme. Aus diesem Grund ist das wichtigste Kriterium für die Notenfindung **die mündliche Beteiligung im Unterricht**. Die sonstigen Leistungen sollen je nach Unterrichtsverlauf die Endnote auch mitbestimmen.

### Leistungsarten

<b>Mündliche Mitarbeit im Unterricht z.B.</b>	<b>Mögliche sonstige Leistungen z.B.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge zum Unterrichtsgespräch (nicht nur in der Klasse sondern auch in Teilgruppen)</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Ergebnispräsentationen</li> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Befragung / Erkundung</li> <li>• u.Ä.</li> </ul> <p>unter Mitberücksichtigung der sprachlich-kommunikativen Qualität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Längere Themenpräsentationen (Referate).</li> <li>• Schriftliche Ergebnisdarstellungen</li> <li>• Hausaufgaben (Hefte / Mappen)</li> <li>• kurze schriftliche Leistungsüberprüfungen</li> <li>• Materialsammlungen /Portfolios</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• u.Ä.</li> </ul> <p>unter Mitberücksichtigung der sprachlich-kommunikativen Qualität</p>

Mündliche Leistungen werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Die Lehrkraft gestaltet die Handhabung der verschiedenen Bewertungsmethoden autonom. Sie sollte jedoch den Schülerinnen und Schülern die jeweils zugrundeliegenden Beurteilungskriterien transparent machen.

Die Endnote ergibt sich aus den Aspekten der Qualität, Quantität und Kontinuität. Dabei gilt folgendes Raster als Orientierung.

### Qualität / Quantität / Kontinuität

<b>Note</b>	<b>Qualität</b>	<b>Quantität / Kontinuität</b>
1 = sehr gut	Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang; sachgerechte Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung, angemessene, klare sprachliche Darstellung; Verwendung der Fachsprache; Abstraktionsfähigkeit.	S. beteiligt sich stets sehr aktiv am Unterricht
2 = gut	Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas;	S. beteiligt sich regelmäßig aktiv am Unterricht

	Erkennen des Problems; Unterscheidung zwischen Wesentlichen und Unwesentlichem.	
3 = befriedigend	Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff.	S. beteiligt sich regelmäßig am Unterricht
4 = ausreichend	Unterrichtsbeträge beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	S. beteiligt sich gelegentlich, meist nur nach Aufforderung
5 = mangelhaft	Äußerungen nach Aufforderung sind häufig falsch.	S. beteiligt sich auch nach Aufforderung nur selten
6 = ungenügend	Äußerungen nach Aufforderung sind ganz falsch.	S. nimmt auch nach Aufforderung meist nicht aktiv am Unterricht teil

### 3. Obligatorische Inhalte und Kompetenzen

Der Kernlehrplan folgt einer kompetenzorientierten Konzeption. Vorgegeben sind Fähigkeiten im Rahmen der Bereiche **Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz** und **Handlungskompetenz** (s. Einleitung und unten). Diese werden auf den Seiten 15 bis 33 zum Teil altersbezogen definiert. Die Inhalte werden in 14 Inhaltsfeldern (im Folgenden IF) festgesetzt, wobei die Inhaltsfelder 1 bis 6 den Klassen 5 und 6, die Inhaltsfelder 7 bis 14 den Klassen 7 bis 9 zugeordnet sind.

#### Jahrgangsstufe 5 (2-stündig)

Teilgebiet	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Mögliche Schwerpunktmethoden
Gesellschaft / Politik	<p>„Die anderen und ich: Leben in der Schule, Familie und Gemeinde“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Klasse und ich</li> <li>- Leben und Lernen in der Schule</li> <li>- Familien- und Gesellschaftsstrukturen im Wandel (IF 5)</li> <li>- Was habe ich zu sagen? – Politische Mitbestimmung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen (IF 1)</li> </ul>	<p>Die SuS lernen ihre Klasse und die Schulgemeinschaft als Feld sozialer Beziehungen kennen, üben sich in der Analyse von Konflikten, lernen friedliche Wege der Konfliktlösung zu finden, erkennen die Notwendigkeit von Regeln in einer Gemeinschaft und lernen die Möglichkeiten der Mitwirkung kennen und erproben diese.</p> <p>Bezug zu SK: 1, 6 MK: 1,2,3,4 UK: 1,2,3 HK: 1,2,3,4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernplakate (z.B. Meine Traumschule; Klassenregeln)</li> <li>• Mind-map (z.B. Schülervertretung)</li> <li>• Interview (Partnerinterviews)</li> <li>• Erkundung im Rathaus)</li> </ul>

Wirtschaft	<p>„Ohne Moos nichts los!? – Grundlagen des Wirtschaftens“ (IF 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wozu Wirtschaften?</li> <li>- Bedürfnisse und wirtschaftliches Handeln</li> <li>- Vom Geld und Geldausgeben</li> <li>- Leben in der Konsumgesellschaft</li> <li>- Umgang mit Werbung</li> </ul>	<p>Die SuS lernen Bedürfnisse zu klassifizieren und erkennen die Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns.</p> <p>Sie lernen die Funktionen des Geldes kennen sowie Strategien für den richtigen Umgang mit Geld. Sie diskutieren und reflektieren ihre Rolle als Konsument unter dem Einfluss von Werbung bzw. Marketingstrategien. Die SuS lernen ihre Rechte als Verbraucher kennen und anzuwenden.</p> <p>Bezug zu SK: 2, 3, 4 MK: 1,2, UK: 2, 3 HK: 1, 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel (Taschengeld)</li> <li>• Lernplakate (Werbung; Geschichte des Geldes)</li> <li>• Textarbeit; Markierungsregeln einüben</li> </ul>
Wirtschaft, Politik, Gesellschaft	<p>„Wohin mit dem Müll? – ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“ (IF 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Colaflaschen in den Papierkorb? – Umgang mit Müll</li> <li>- Wie kam es zu dem heutigen Müllberg? – Geschichte des Abfalls</li> <li>- Kurze Hose im Dezember? – Globale Umweltprobleme</li> <li>- Was kann ich als Kind tun? – Umweltschutz für jedermann</li> </ul>	<p>Die SuS lernen anhand konkreter Beispiele aus ihrem Umfeld die Notwendigkeit und Handlungsmöglichkeiten im Bereich Umweltschutz kennen. Sie diskutieren dabei die Ziel- und Interessenkonflikte, die dabei entstehen und setzen sich dabei mit Lösungsstrategien auseinander.</p> <p>Bezug zu SK: 3, 4, 5 MK: 1, 2, 4 UK: 1, 2, 3, 4 HK: 1, 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textanalyse</li> <li>• Foliengestützte Präsentationen (z.B. Recycling)</li> <li>• Referate (z.B. Treibhauseffekt: Regenwald)</li> <li>• Projekte (z.B. Rettet den Regenwald)</li> </ul>
Gesellschaft / Politik	<p>„Kinder in der Dritten Welt – Chancen und Risiken der Globalisierung“ (IF 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Zukunft für Kinder? – Lebensalltag in Armut</li> <li>- Was ist Dritte Welt?</li> <li>- Wir sind eine Welt – Industrie- und Entwicklungsländer im Gegensatz</li> <li>- Gegen Armut kann man was tun! - Hilfsprojekte</li> </ul>	<p>Die SuS lernen die Unterschiede in den Lebensbedingungen von Kindern sowohl innerhalb von Industrieländern als auch im Vergleich zu Entwicklungsländern kennen.</p> <p>Sie vergleichen Armut hier und dort und diskutieren unterschiedliche Wege aus der Armut.</p> <p>Bezug zu SK: 1,3, 6 MK: 1, 2, 5 UK: 1, 2, 3 HK: 2, 3, 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche (z.B. Infos über Hilfsorganisationen)</li> <li>• Kurzvorträge (z.B. Länder aus der 3. Welt vorstellen)</li> <li>• Filmanalyse</li> </ul>
Gesellschaft	<p>„Rolle der Medien – z. B. Sicherer Umgang mit dem Internet“ (IF 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit persönlichen Daten</li> <li>- Umgang mit Internet</li> </ul>	<p>Die SuS lernen die Möglichkeiten der Nutzung verschiedener Medien kennen und reflektieren deren Vor- und Nachteile. Sie erkennen die Notwendigkeit eines kritischen Nutzung bzw. Umgangs</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karikaturenrallye (z.B. zum Thema Internet)</li> <li>• Internetrecherche</li> </ul>

	- Wie verhalte ich mich beim Chatten? - Gefahren lauern im Netz! – soziale Netzwerke online	(insbesondere Internet) und entwickeln geeignete Handlungsstrategien. Bezug zu SK: 3, 4 MK: 1, 2, 3 UK: 1, 2, 3, 4 HK: 2, 4	• Befragung eines Internet-beauftragten
--	--	---	---

## Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

### a) Sachkompetenzen (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
- 2) erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
- 3) beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
- 4) benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
- 5) stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
- 6) beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
- 7) erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen- und Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

### b) Methodenkompetenzen (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
- 3) planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung auch mithilfe der neuen Medien -führen dieses/diese durch und werten es/sie aus,
- 4) erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
- 5) stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

### c) Urteilskompetenzen (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- 2) vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- 3) formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,

4) verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

#### d) Handlungskompetenzen (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
- 2) erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
- 3) gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
- 4) nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 16-18

#### Jahrgangsstufe 7 (2-stündig)

Teilgebiet	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Mögliche Schwerpunktmethoden
Gesellschaft / Politik	<p>„Massenmedien zwischen Unterhaltung, Zeitvertreib und Information“ (IF 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TV total? – Massenmedium Fernsehen</li> <li>- Neue Medien – Chancen und Risiken</li> <li>- Hast du schon gelesen...? – Zeitungen und Zeitschriften</li> <li>- Er hatte ja keine Freunde... – Gewalt und Medien</li> </ul>	<p>Die SuS erkennen und reflektieren die Rolle der Medien in der heutigen Gesellschaft, die Unterschiede zwischen Realität und medialer Wirklichkeit sowie die Risiken eines naiven Umgangs mit dem Medium. Sie entwickeln Strategien für einen zielgerichteten und reflektierten Umgang damit.</p> <p>Bezug zu SK: 11 MK: 2 UK: 6 HK: 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate (Produktion einer Nachrichtensendung)</li> <li>• Bildanalyse (Manipulation durch Bilder)</li> </ul>
Wirtschaft	<p>„Wie funktioniert die Marktwirtschaft?“ (IF 10 und IF 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt und Marktprozesse</li> <li>- Preisbildung; Angebot und Nachfrage; Wettbewerb</li> <li>- Jugend – von der Wirtschaft heiß umworben</li> </ul>	<p>Die SuS lernen die Merkmale und die Funktionsweise der Marktwirtschaft kennen und setzen sich kritisch mit den Einschränkungen von Marktprinzip und Wettbewerb auseinander. Sie setzen sich kritisch mit den Verkaufs-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistikanalyse</li> <li>• Schaubilderstellung</li> <li>• Betriebs erkundung</li> </ul>

	- Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens; Ökonomie vs. Ökologie	strategien der Anbieter auseinander und entwickeln Handlungsstrategien für ihr eigenes Kaufverhalten. Bezug zu SK: 6,7,8 MK: 1, 2, 3, 4, 5 UK: 2, 3, 5, 7 HK: 1, 3, 7	
Gesellschaft	„ <i>Deutschland als Zuwanderungsland</i> “ (IF 12) - Sind die Deutschen fremdenfeindlich? - Einwanderungsland Deutschland - Ist die bisherige Integrationspolitik gescheitert? - Wie kann Integration gelingen?	Die SuS kennen die Ursachen und Folgen der Migration nach Deutschland und können Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Kulturen beurteilen. Zudem setzen sich die SuS mit der deutschen Integrationspolitik auseinander. Bezug zu SK: 3 MK: 1, 3, 4, 6 UK: 3, 4, 7 HK: 1, 3, 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Leserbriefe schreiben (z.B. eine Argumentation gegen Vorurteile)</li> </ul>
Politik	„ <i>Jede Stimme zählt – Jugend und Demokratie</i> “ (IF 7) - Was bedeutet Demokratie? - Wer macht die große Politik? – Politische Institutionen der Bundesrepublik - Die Würde des Menschen ist unantastbar... – Grundprinzipien des Rechtsstaates - Gefahr von den Rändern – politischer Extremismus	Die SuS lernen die Werte und Prinzipien der freiheitlichen Gesellschaft und die Institutionen des demokratischen Verfassungsstaates kennen. Sie reflektieren kritisch die Stärken und Schwächen unserer demokratischen Ordnung und erkennen die Notwendigkeit der Mitwirkung engagierter Bürger im politischen Leben. Sie wägen Vor- und Nachteile demokratischer Verfahren ab. Bezug zu SK: 1, 2 MK: 1, 2, 4 UK: 1, 8 HK: 6, 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubilder erstellen (z.B. zu den Institutionen)</li> <li>• Simulationspiel („Wir gründen eine Partei“)</li> <li>• Kurzvorträge</li> </ul>
Gesellschaft	„ <i>Suchtgefährdung: Sehen, verstehen, richtig handeln</i> “ - Was sind Drogen? - Es fing ganz harmlos an ... – Sucht: Ursachen und Folgen - Spiel- Internet und Handysucht - Lieber nicht! – Drogenprophylaxe (Alkohol) Was tun bei Sucht? Dort finde ich Hilfe!	Die SuS lernen die vielfältigen Formen des Drogengebrauchs und –missbrauchs anhand von Fallbeispielen kennen und diskutieren Ursachen und Gefahren des Drogenmissbrauchs sowie Handlungsstrategien für den eigenen Umgang mit Drogen. Bezug zu MK: 1, 2, 3, 4, 6 UK: 1 HK: 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Expertenbefragung (Drogenberater)</li> <li>• Rollenspiele (Suchthilfe) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmanalyse (bei der Prophylaxe)</li> </ul> </li> </ul>

## Jahrgangsstufe 9 (2-stündig)

Teilgebiet	Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Mögliche Schwerpunktmethoden
Gesellschaft /Wirtschaft	<p>„Wie plane ich meine berufliche Zukunft?“ (IF 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischen Wünschen und Zwängen – Fahrplan zur Berufswahl</li> <li>- Strukturen der Arbeitswelt</li> <li>- Betriebsrat und Mitbestimmung</li> <li>- Typisch Mädchen, typisch Junge? – geschlechtsspezifische Diskriminierung</li> <li>- Anforderungen der beruflichen Arbeitswelt</li> <li>- Vorbereitung des Betriebspraktikums</li> </ul>	<p>Die SuS lernen unterschiedliche Wege zum Beruf, Informationsmöglichkeiten zum Thema und Anforderungen in der Berufswelt kennen, reflektieren und diskutieren. Sie entwickeln eigene Strategien und Perspektiven und verwerten eigene Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum (indem sie einen Praktikumsbericht erstellen).</p> <p>Bezug zu SK: 6, 8, 9, 11 MK: 1, 2, 3 UK: 3, 7 HK: 2, 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel z.B. Bewerbungsgespräch</li> <li>• Stärken/Schwächen-Analyse</li> <li>• Präsentation</li> </ul>
Politik; Gesellschaft	<p>„Herausforderungen des Sozialstaates“ (IF 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischen Wettbewerb und Sozialstaat – Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>- Bausteine der sozialen Sicherung in Deutschland</li> <li>- Alterssicherung im Wandel</li> <li>- Ist der Sozialstaat noch bezahlbar? – Kontroversen in der Sozialpolitik</li> <li>- Hartz IV oder Multimillionär? – Soziale Ungleichheit und Armut in Deutschland</li> </ul>	<p>Die SuS lernen die Grundlagen des Sozialstaates und die Funktionsweise kennen, diskutieren die Stärken und Schwächen des Systems (anhand der Krise der Alterssicherung) sowie das Für und Wider des Umbaus des Sozialstaats. Sie lernen die Ursachen für Armut kennen und diskutieren Wege zu ihrem Abbau. Sie reflektieren das Verhältnis von Freiheit, Selbstverantwortung und sozialer Gerechtigkeit und entwickeln Handlungsperspektiven für ihr eigenes Leben.</p> <p>Bezug zu SK: 4, 5 MK: 2, 6, 8 UK: 1, 2, 3, 5 HK: 1, 2, 4, 9</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistiken und Schaubilder analysieren und präsentieren</li> <li>• Fishbowl-Diskussion (Thema: Wie viel Sozialstaat ist nötig?)</li> <li>• Fallstudie. Zum Alltag eines ALGII - Empfängers</li> </ul>
Politik	<p>„EU – wozu brauchen wir Europa?“ (IF 14)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie erleben wir Europa?</li> <li>- Die EU: Was ist das eigentlich?</li> <li>- Wie funktioniert die EU?</li> </ul>	<p>Die SuS lernen die Bedeutung der EU für das Leben der Menschen, die Institutionen und Funktionsweise der EU kennen. Sie diskutieren unterschiedliche Standpunkte zur Rolle und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textanalyse</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Lernplakate</li> </ul>

	- Herausforderungen für die Zukunft – wie soll es weitergehen?	Zukunft der EU und entwickeln Perspektiven einer europäischen Zivilgesellschaft. Bezug zu SK: 12 MK: 3, 4, 8 UK: 1, 3, 4 HK: 1, 2, 3, 4	
Gesellschaft /Politik	„ <i>Notfalls mit Gewalt? – Politischer Extremismus in Deutschland</i> “ - Politischer Extremismus – Bedeutung und Verbreitung - Rechtsextremismus in Deutschland	Die SuS erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. Bezug zu SK: 3 MK: 1, 2, 3,4 UK: 1,4,6,7 HK: 1, 2, 3, 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leserbriefe</li> <li>• Plakate</li> <li>• computer-gestützte Präsentationen</li> </ul>

Über die unterrichtliche Reihenfolge der genannten jahrgangsspezifischen Inhalte und Methoden entscheidet die jeweilige Fachlehrkraft in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus sollen **aktuelle politische Themen** und von Schülerinnen und Schülern besonders gewünschte Themen im Unterricht behandelt werden.

## Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 9

### a) Sachkompetenzen (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
- 2) erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
- 3) erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
- 4) erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
- 5) analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
- 6) erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
- 7) unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
- 8) analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
- 9) erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
- 10) legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
- 11) beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
- 12) erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an

ausgewählten Beispielen,

13) erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

### **b) Methodenkompetenzen (MK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
- 2) nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren
- 3) präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert, ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
- 4) nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien sinnvoll,
- 5) wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
- 6) handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Contra-Debatte,
- 7) führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch, planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

### **c) Urteilskompetenzen (UK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründenden eigenen Standpunkt,
- 2) beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- 3) formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- 4) entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- 5) reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- 6) reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- 7) prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- 8) unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

### **d) Handlungskompetenzen (HK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- 2) erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese, ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel),
- 3) erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- 4) gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- 5) stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/ Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- 6) sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- 7) besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- 8) setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- 9) werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

*Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft, Frechen: Ritterbach, 2007, S. 20-23*

#### **4. Individuelle Förderung**

Individuelle Förderung bietet Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler individuell von der Aufnahme in die Erprobungsstufe bis zu ihrem Lernweg zum Abitur zu begleiten. Im Fach Politik/ Wirtschaft erfolgt die individuelle Förderung durchgängig durch binnendifferenzierende Methoden im Unterricht (s. Spalte Methodenschwerpunkte). Das Fach Politik/Wirtschaft betreut und führt das Bewerbungstraining in Jg. 8 durch, in dem die Schülerinnen und Schüler u.a. lernen, wie man ein Bewerbungsschreiben für das Praktikum aufsetzt und wie man sich bei Bewerbungsgesprächen zu verhalten hat. In Jg. 9 betreut das Fach Politik/Wirtschaft das Schulpraktikum und bereitet es vor.

Um besonders politisch interessierte Schülerinnen und Schüler zu fördern, unterstützt das Fach Politik/Wirtschaft diese bei verschiedenen Wettbewerben mit politischen und/oder ökonomischen Hintergrund. Hierbei sind z.B. zu nennen:

- Das Planspiel „SPUN“ – Model United Nations ([www.spun.de/](http://www.spun.de/) )
- Das Börsenspiel (<http://www.planspiel-boerse.de/>)
- Planspiel Wirtschaft
- Deutscher Gründerpreis für Schüler (<http://www.dgp-schueler.de> )
- Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (<http://www.schuelerwettbewerb.de/> )

Außerdem bildet der bilinguale Zug ein weiteres Instrument der Förderung besonderer Talente und Interessen. Die bilinguale Klasse wird im Fach Politik/Wirtschaft in Jg. 7 und in Jg. 9 auf Englisch unterrichtet.

## 5. Materialien

Neben unseren Schulbüchern und dem sonstigen Materialfundus der Fachschaft Politik/Sozialwissenschaften bietet vor allem das Internet zahlreiche Seiten auf denen sich KollegInnen informieren können. Beispielhaft seien hier einige Seiten genannt:

[www.learn-line.nrw.de](http://www.learn-line.nrw.de)

Hier stellt die Landesregierung in Angebot für Lehrer/innen aller Fächer zur Verfügung. Für das Fach Politik findet man Anregungen für Unterrichtsthemen, weiterführende Informationen für Lehrer/innen und Verweise zu einer Fülle weiterer interessanter Internetseiten. Außerdem erfährt man über einen Link, welche aktuellen Schülerwettbewerbe im Bereich Politik laufen.

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Hier kann man nicht nur interessante Materialien bestellen, zu vielen aktuellen politischen Ereignissen finden sich auch umfangreiche Dossiers mit interessanten Texten.

[www.pbnetz.de](http://www.pbnetz.de)

Das pbnetz ist eine Plattform für Politiklehrer/innen, die vom Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Universität Münster betreut wird. Hier können sich Lehrer/innen austauschen, man erhält Beispiele für gelungene Unterrichtsreihen und kann auch eigene Ergebnisse einstellen.